

Ort der Veranstaltung

Haus der Universität
Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf-Innenstadt

Anfahrt

ÖPNV: Haltestelle Heinrich-Heine-Allee

Parken

Gebührenpflichtig in der Kö-Bogen-Tiefgarage

Herzlichen Dank!

Dieses Projekt konnte dank der freundlichen Unterstützung der Anton-Betz-Stiftung der Rheinischen Post e.V., der Kunststiftung NRW sowie des Dekanats der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf realisiert werden.

KUNST
STIFTUNG
NRW



ANTON-BETZ-STIFTUNG
DER RHEINISCHEN POST EV.



Spencer
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Organisation und Moderation:

Dipl.-Übers. Bianca Morales García, morales@phil.hhu.de
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Romanistik,
Geb. 24.52 R. 00.24, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf



Fausto Alzati Fernández wurde 1979 in Mexiko geboren. Er ist Tätowierer und Schriftsteller, der von Hand schreibt. Noch gibt es mehr Tinte in seinen Büchern als auf seinen Armen. Er hat zahlreiche Werke unterschiedlicher Genres veröffentlicht, u. a. die Gedichtbände *Poemas Perrones Pa La Raza* und *Buda, Drogas y Pop* sowie den Roman *Alehuya*. Derzeit lebt er in Mexiko-Stadt.

Zum ersten Mal wurde für die Reihe *Düsseldorf übersetzt* der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein Werk in binationaler Zusammenarbeit ins Deutsche übersetzt. Die Buchvorstellung bietet sowohl einen Einblick in die Arbeit der Literaturübersetzung als auch in die Kooperation mit den Studierenden der Universidad Nacional Autónoma de México.

d|u|p



Gestaltung und Produktion: Norbert Thomassen, Düsseldorf | Portraiffoto: © Fausto Alzati Fernández

– Düsseldorf übersetzt –

Fausto Alzati Fernández

Algo tan trivial Sowas ganz Banales

Spanisch – Deutsch

Zweisprachige Buchvorstellung
mit Autorenlesung

Fr., 20. April 2018, 20 Uhr

Eintritt frei

Haus der Universität
Düsseldorf-Mitte, Schadowplatz 14

Autor
Fausto Alzati
Fernández
exklusiv in
Düsseldorf

d|u|p



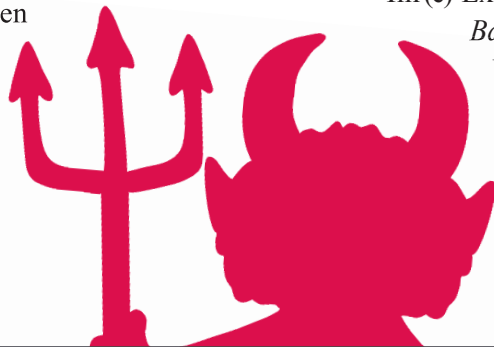
Zum Buch

Die mexikanische Gegenwartsliteratur ist in Deutschland relativ unbekannt. Daher möchte dieser Band dem deutschen Lesepublikum einen noch recht jungen Autor zugänglich machen, der sich in Mexiko bereits einen Namen gemacht hat.

In *Algo tan trivial* setzt sich Fausto Alzati Fernández auf poetisch-zynische Weise und unter Verwendung zahlreicher intermedialer Anspielungen mit seinen Erinnerungen auseinander. Es ist – wie er selbst sagt – sein persönlichstes Werk.

Er nimmt den Leser mit auf eine Reise in seine Vergangenheit, bei der das Musikalbum *Violator* von Depeche Mode als Orientierung dient, da es ihn wie ein Soundtrack begleitet hat.

„Dieses Buch ist kein Exorzismus“, so Fausto Alzati Fernández. Genauso wenig ist es ein Zeugnis oder eine Klage. Vielmehr versteht der Autor es als Freundschaftserklärung, die nicht etwa an eine nahestehende Person gerichtet ist, sondern an die Dämonen, die sein Leben beeinflusst haben. Einer dieser Dämonen ist die Drogensucht. Auf poetisch-zynische Weise und unter Verwendung zahlreicher intermedialer Anspielungen setzt sich Fausto Alzati Fernández mit seinen Erinnerungen auseinander. Auf Basis der Philosophie, der Psychoanalyse und des Buddhismus erörtert er anhand seiner Drogenerfahrungen existenzielle Fragestellungen und zeigt, wie *Sowas ganz Banales* zu etwas wird, was alles andere als banal ist.



Das Programm

Vorstellung des Projekts

Wie entstand die Idee zu diesem Übersetzungsprojekt? Wer steht hinter der Übersetzung von *Algo tan trivial*? Welche verschiedenen Phasen hat dieses Projekt der Literaturübersetzung durchlaufen? Wie entstand der deutsche Text? Diese und weitere Fragen werden in einer kurzen Einführung beantwortet.

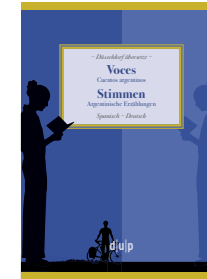
Zweisprachige Lesung

Hinter dem Text eines Buches steht neben dem Autor auch der Übersetzer. Deshalb wird an diesem Abend Fausto Alzati Fernández aus seinem Werk in der Originalsprache lesen und Studierende des Masterstudiengangs Literaturübersetzen aus der von ihnen angefertigten Übersetzung. Dabei wird aufgezeigt, welche Reize und Herausforderungen *Algo tan trivial* für die Übersetzer bereithielt und welche „Spracharbeit“ in dem deutschen Text steckt. In einem Videobeitrag berichten die mexikanischen Studierenden von der Zusammenarbeit mit den Düsseldorfer Übersetzern. Auch für Fragen, die über den gedruckten Text hinausgehen, stehen Autor und Übersetzer gerne zur Verfügung.

Signierte Exemplare

Am Ende der Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, Ihr(e) Exemplar(e) von *Algo tan trivial/Sowas ganz Banales* von Fausto Alzati Fernández und den Übersetzern signieren zu lassen.

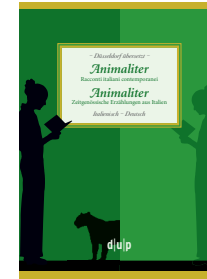
Bisher in dieser Reihe erschienen:



Band 1
Voces
Stimmen
Spanisch – Deutsch



Band 2
Seuil
Schwellen
Französisch – Deutsch



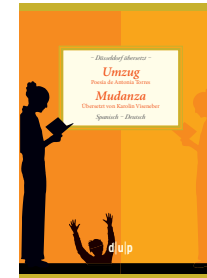
Band 3
Animaliter
Animaliter
Italienisch – Deutsch



Band 4
Problema resuelto
Problem gelöst
Spanisch – Deutsch



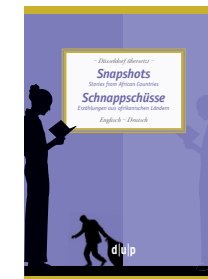
Band 5
Anna
Caterina
Italienisch – Deutsch



Band 6
Umzug
Mudanza
Spanisch – Deutsch



Band 7
Vita da cani
Hundeleben
Italienisch – Deutsch



Band 8
Snapshots
Schnapshots
Englisch – Deutsch



Band 9
Algo tan trivial
Sowas ganz Banales
Spanisch – Deutsch